

Weshalb Kanalreinigung?

Die Schleppkraft des Abwassers alleine genügt nicht, um Kanalisationsrohre freizuhalten. Schlamm, Öl, Fett, Sand, Kies und Kalkrückstände führen zu Ablagerungen und schliesslich zu Verstopfungen. Um den Wert und die Funktionstüchtigkeit der bestehenden Leitungen zu erhalten, sollten diese regelmässig unterhalten, fachmännisch gereinigt und kontrolliert werden. Für Sie ergibt sich folgender Nutzen:

Keine unangenehmen Überraschungen

- Vorbeugen von Verstopfungen durch Öl, Fett, Sand, Schlamm, Kies und Kalkablagerungen
- Vorbeugen von Überschwemmungen verursacht durch Verschluss von Leitungen (Rückstau)

Unterhalt = Werterhalt

- Rohralterung verlangsamen und somit kostspielige Sanierung aufschieben (aggressive Flüssigkeiten zerfressen Rohre infolge fehlender Durchlüftung)
- Erhaltung der Funktionstüchtigkeit
- Hangrutsch verhindern, indem verstopfte Sickerleitungen regelmässig gespült werden
- Eine Erneuerung des Kanalsystems kann neben den umtriebigen Sanierungsarbeiten 10 – 20% der Bausumme der Liegenschaft betragen

Rechtliche Grundlagen

- Gemäss Gewässerschutzgesetz ist der Liegenschaftsbesitzer für die Instandhaltung seiner Abwasseranlagen verantwortlich. Bei Versäumnissen haftet er im Schadenfall. Wer vorsätzlich die Gefahr einer Wasserverunreinigung schafft, wird mit Gefängnis oder mit Busse bestraft.

Umweltschutz

- Mit einem intakten und dichten Leitungssystem leisten Sie einen wichtigen Beitrag zum Schutze unserer Umwelt, indem Sie das Grundwasser und somit die Trinkwasserversorgung nicht gefährden

Wer ist angesprochen

- Private / Eigenheimbesitzer
- Liegenschaftsverwaltungen
- Facility Management / Hauswarte
- Sanitäre / Gebäudetechnik
- Bau / Industrie / Gewerbe
- Architekturbüros / Ingenieurbüros
- Bund / Kantone / Städte / Gemeinden
- Öffentliche Verkehrsbetriebe (SBB / ZVV)
- Schulen / Spitäler / Kirchen

Kanäle / Leitungen

- Schmutzwasser- und Sickerleitungen
- Meteor-/Regenwasserleitungen
- Frischwasser- und Brunnenleitungen
- Wasserfassungen
- Dach- und Terrassenabläufe
- Gemeinde- und Überlandkanalisationen
- Hauskanalisationen
- Drainagen und weitere Entwässerungssysteme



Praxisbeispiel: Kalkablagerung

Kanalreinigung

Mittels Wasserhochdruck werden die Leitungen rundum gereinigt und Fremdstoffe resp. Ablagerungen entfernt. Bei hartnäckigen Rückständen werden elektromechanische Bohrgeräte eingesetzt.

Empfehlung Wartungsintervalle

- Neubauspülung nach Bauvollendung
- Nach 2 Jahren (vor Ablauf Baugarantie)
- Bedarfsgerechter Kanalunterhalt der Schmutzwasser- und Sickerleitungen alle 2 bis 5 Jahre
- Reinigen der Bad- und Küchenabläufe bei Bedarf resp. Verschmutzungsgrad

Kanalinspektion

Eine Inspektion mittels Kanalfernsehen liefert exakte Daten über den Zustand des Abwassersystems. Unterhaltsarbeiten am Abwassernetz lassen sich anhand der Kanal-TV-Auswertungen planen und ersparen hohe Kosten bei Notfällen. Eine Kanalinspektion wird in folgenden Fällen empfohlen: Neubauabnahmen, Zustandsanalysen, Problembehandlungen und gesetzliche Auflagen.